

Leine Nachrichten v. 20.10.15

Offene Nähwerkstatt will Flüchtlingen helfen

Erster Termin ist Freitag, 23. Oktober, im Mehrgenerationenhaus

PATTENSEN. Beim Verein Mobile im Mehrgenerationenhaus startet am Freitag, 23. Oktober, eine offene Nähwerkstatt. Dort sollen – in netter Gesellschaft und mit Menschen, die praktische Ratschläge geben können – Decken, Kissen und Kleider entstehen. Bei dem neuen Angebot kooperieren Martina Götze vom Nähprojekt MiniDeckis und das Flüchtlingsnetzwerk Pattensen.

Das erste Treffen in den Räumen des Mehrgenerationenhauses an der Göttinger Straße 25a am Freitag dauert von 14 Uhr bis 17 Uhr. Es sollen mehrere Nähplätze

eingerrichtet werden, damit möglichst viele interessierte Frauen und Männer den Spaß am Nähen kennenlernen können.

Beim ersten Treffen werden unter der Anleitung von Götze MiniDeckis genäht, die als Willkommensgruß an Flüchtlingskinder verschenkt werden. Wer dafür Bettwäsche, Stoffe, Inletts („Myskgräs“ von Ikea), Garn oder andere Nähutensilien wie Stecknadeln und Scheren spenden möchte, kann das bei Mobile abgeben. Für die MiniDeckis-Aktion sind auch Geldspenden und Ikea-Gutscheine willkommen.

Die Nähwerkstatt bietet nach Meinung von Andrea Eibs-Lüpcke, Mitglied des Flüchtlingsnetzwerks Pattensen, noch viele weitere Möglichkeiten. „Die Abende werden länger, es geht in die Handarbeitszeit“, sagt sie. Nähfans könnten für sich selbst oder ihre Familie und Freunde tätig werden, schlägt Eibs-Lüpcke vor. „Schicke Geschenke selber machen entlastet die Geschenkemaschine zu Weihnachten.“ Sich mit anderen zu treffen, gemeinsam zu lernen und Erfahrungen auszutauschen, liegt ihrer Meinung nach „im Trend der Zeit“.